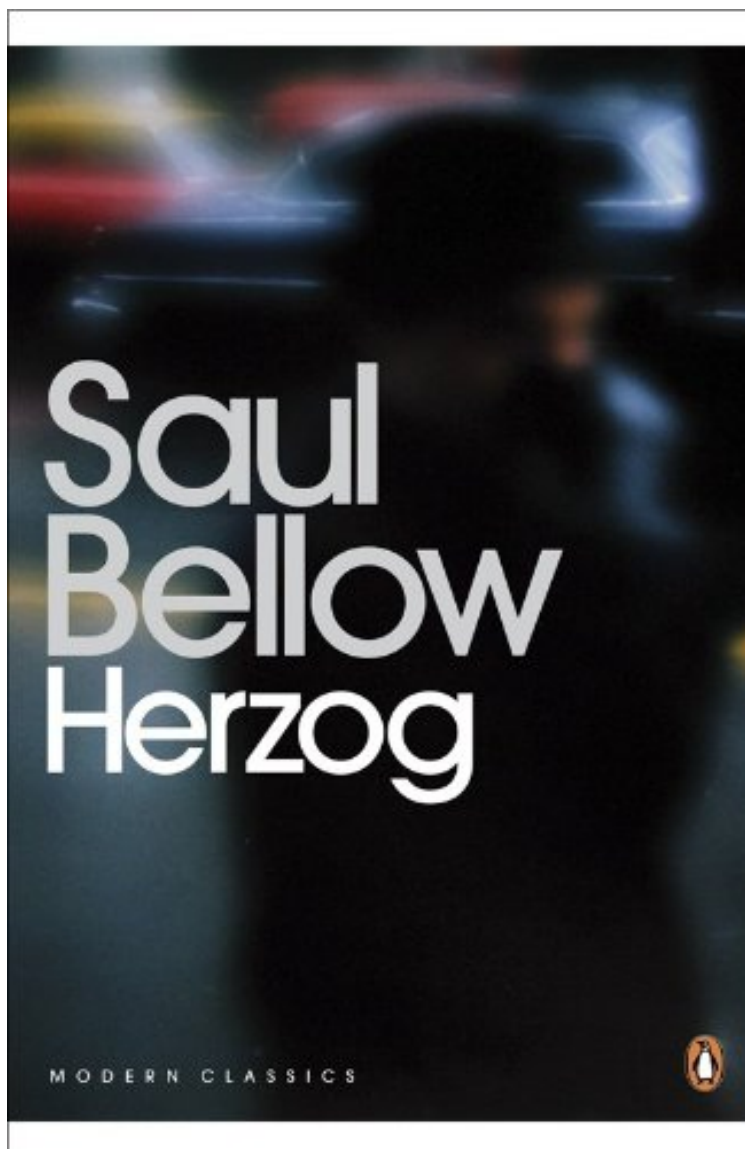


(Mobile ebook) Herzog (Penguin Modern Classics)

Herzog (Penguin Modern Classics)

Von Saul Bellow

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #265883 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-26Erscheinungsdatum: 2012-07-26File Name: B0089NVT2S | File size: 57.Mb

Von Saul Bellow : Herzog (Penguin Modern Classics) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Herzog (Penguin Modern Classics):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine unausgesprochene AusspracheVon dadaxelMoses Herzog meint, er msse auseinander fallen. Mit seinem Buch ber die sozialen Ideen der Romantiker steckt er fest; seine zweite Frau hat sorgflltig die Scheidung vorbereitet und schickt ihn in die Wste; fr Psychiater und Rechtsanwalt ist er ein bereitwilliges Opfer. Nun sitzt er allein in seinem Haus im

Berkshire-Gebirge und sein ganzes Leben scheint ihm fraglich zu sein. Hart geht er mit sich zu Gericht, denn er glaubt ein undankbares Kind, ein unzuverlässiger Vater, (zweimal) ein schlechter Ehemann gewesen zu sein. "Seinem Lande ein gleichgültiger Staatsbürger. Seinen Freunden ein Egoist. In der Liebe träge. In der Klugheit dumm. Mit der Macht passiv. Mit der eigenen Seele ausweichend." Bei aller Einsicht in die eigenen Unzulänglichkeiten hofft doch jeder Mensch darauf, kein Totalversager zu sein. Und so drängt es auch Herzog, "zu erlutern, auszufechten, zu rechtfertigen, ins rechte Licht zu rücken, zu klären, gutzumachen." Er möchte doch nur verstanden sein. Da sich aber das Gespräch mit all jenen, denen er sich zu erklären hätte, nicht ergeben will, schreibt er ihnen Gedankenbriefe. Anfangs noch kurze Notizen auf kleinen Zetteln weiten sich diese Ansprachen bald zu imaginären Monologen aus, in denen er endlich aussprechen kann, was er hätte schon längst sagen wollen. Und da ihn ausnahmsweise auch niemand unterbricht, macht er umfassend und in alle Richtungen von dieser Art der Aussprache Gebrauch. *Bellows Roman* ist faktisch ein Buch ohne Handlung, in dem der Leser ausschließlich den verschlungenen Gedankengängen des Protagonisten folgt. Trotzdem ist man nie gelangweilt. Vielmehr wird man angeregt und angehalten, die eigenen Gedanken und Ansichten an den Auffassungen des Helden zu messen. Da sich auch die literarischen Stilmittel fortwährend ändern, Herzog sich mal erinnert, dann wieder einen Brief zu verfassen scheint oder sich tatsächlich einmal im Dialog befindet, verändert sich auch das eigene Leseempfinden auf kurzweilige Weise. Am Ende ist man überrascht, wie unterhaltsam es sein kann, wenn ein fremder Mensch seine Welt-Anschauung vor uns ausbreitet. Oder ist Herzog gar kein Fremder? 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht um sonst - der Nobelpreis! Von Gnseliese Liebblingsroman meiner Jugend. Große Literatur mit allem, was den Geist berührt, erfreut und weiter bringt. Ein Buch für Genieer und Liebhaber guter Prosa. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. es gibt Von Hilke verschiedene Kategorien von Romanen: erstens die Romane die gut sind zweitens die Romane die magisch sind und drittens die Romane die ewig und bleibend sind. Saul Bellows "Herzog" gehört definitiv zu den letzteren.

Kurzbeschreibung Herzog is alone, now that Madeleine has left him for his best friend. Solitary, in a crumbling house which he shares with rats, he is buffeted by a whirlwind of mental activity. People rumoured that his mind had collapsed. But was it true? Locked for days in the custody of his rambling memories, Herzog scrawls frantic letters which he never mails. His mind buzzes with conundrums and polemics, writing in a spectacular intellectual labyrinth. Is he crazy, or is he a genius?... deA novel complex, compelling, absurd and realistic, Herzog became a classic almost as soon as it was published in 1964. In it Saul Bellow tells the tale of Moses E. Herzog, a tragically confused intellectual who suffers from the breakup of his second marriage, the general failure of his life and the specter of growing up Jewish in the middle part of the 20th century. He responds to his personal crisis by sending out a series of letters to all kinds of people. The letters in total constitute a thoughtful examination of his own life and that which has occurred around him. What emerges is not always pretty, but serves as gritty foundation for this absorbing novel. *Pressestimmen* "A feast of language, situations, characters, ironies, and a controlled moral intelligence . . . Bellow's rapport with his central character seems to me novel writing in the grand style of a Tolstoy subjective, complete, heroic." *Chicago Tribune* "Herzog has the range, depth, intensity, verbal brilliance, and imaginative fullness the mind and heart which we may expect only of a novel that is unmistakably destined to last." *Newsweek* "A masterpiece" *The New York Times Book "*